

	<p>Objekt: Ephesos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18276871</p>
--	---

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist dezentriert. Kratzer auf Vorder- und Rückseite.

Vorderseite: Eine Biene mit ausgestreckten, geraden Flügeln in der Aufsicht.

Rückseite: Ein Hirschvorderteil (Protome) im Knielauf nach r. mit zurückgewandtem Kopf, l. eine kleinere Dattelpalme. Im r. F. der Magistratsname Theogenes.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 14.95 g; Durchmesser: 20-24 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	340-325 v. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Ephesos
	wann	
	wer	Theogenes
	wo	

Besessen wann
 wer Emil Andreas Sperling (1819-1863)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme
- Tier

Literatur

- S. Karwiese, Die Münzprägung von Ephesos II (2019) 96. 234 Nr. 355 (Serie 11.1, Class I, ca. 340-325 v. Chr., dieses Stück)..